Biebricher Tagespost

Mt. 1.

An bas bentiche Beer und bie bentiche Marine.

B. B. (Amilich.) Geohes hauptquartier, 31. Dez. Nach fünf Monate langen ichweren heihen Ringen treien wir ins neue Iahr. Glänzende Siege find erfochen, große Erfolge errungen, die deutschen Armeen siehen sast überall in Jeindesland und wiederholte Berfuche der Gegmer, mit Herresmassen den deutschen Boden zu überschwemmen, sind gescheltert. In allen Moeren haben die Schisse sich mit Ruhm bedelt und siere Besatungen bewiesen, das sie nicht nur siegreich zu sechten son zuerenacht erdeut, auch beidenhaft zu sterben vermögen.

Hinder dem Herr und der Jiotte sieht das deutsche Bost in bestpielloser Eintracht, bereit, sein Bestes berzugeben sie dem heiligen heimischen Herd, den wir gegen sevoshasten Uederfall verteidigen.

Biel ist im alten Iahr geschehen. Nach aber sind die Jeinde nicht niedergerungen. Immer neue Scharen wäsen sie gegen uns und unsere treuen verbändeten Hosere heren. Doch ihre Jahlen schesen un sicht. Ob auch die Jett ernst, die vor uns liegende Ausgabe schwer ist — voll sester Juversicht dürsen wie in die Justunst bläcken.

Rächt Gottes weiser Jührung vertraue ich auf die unverzielchliche Tapierseit der Armee und Marine und weih mich eins mit dem ganzen deutschen Boste.

Darum unverzagt dem neuen Iahre entgegen, zu neuen Tasien, zu neuen Siegen sie des gesiebte Baterland! 28. B. (Mmtlid.) Großes Sauptquartier, 31. Dez.

Großes Saupiquartier, 31. Dezember 1914. (ges.) Bilbeim I. II.

Die Jahl der Kriegsgefangenen.

28. 9. Berlin. (Mmilich.) Die Gefamtjahl ber bei Jahresidiuß in Deutidlanb be-findliden und internierten Ariegsge-fangenen (feine Jioligejungene) beträgt

8188 Offiziere unb 577875 Mann.

In diefer Jahl ift ein Tell der bei der Berfolgung in Rufflic-Polen gemachten, sowie alle in Abtransport be-findlichen Gesangenen noch nicht enthalten. Die Ge-samtzahl seht fich folgendermaßen zusammen:

Frangofen 3459 Offigiere, 215 905 Mann, barunter 7 Generale,

3875 Cffigiere, 306 294 Mann, barunter 18 Generale, Belgier

618 Offigiere, 36 853 Mann, barunter 3 Generale, Englanber 492 Cffigiere, 18824 Mann.

Die über Aspenhagen verbreitete, angeblich vom rufflichen Kriegominister stammende Activung, das in Anstand 1140 Offiziere und 134 700 Mann deutsche Ariegospfungene sich besänden, ist ieresührend. Die Ansten zühlen in die Gesantzahl alle Jivilgesangenen binein, die von Ariegobeginn zurückgehatten und interniert sind. Axiegospesangene sind auch allerhöchstene 15% der angegebenen Summe zu verunschagen, dierdei ist zu beachten, das ein großer Teil auch dieser Gesangenen vervoundet in die Hände der Aussen gestallen ist.

Wieberholung aus Hr. 260 ber Cagespott Dom 6. Hopember 1914.

25. Derlin, 6. Noormber. (Hmilds.) Die jum 1. Nober werm in den Gefengenenlegers, Caperellen ufer, nach
blanklichen Melbangen untergebrecht:

Bronnspfen B136 Cffiglere, 186 270 Wenns,
Buffen B131 Cffiglere, 186 270 Wenns,
Graffinder 417 Cffistere, 18 700 Manus,
Gnaffinder 417 Cffistere, 18 700 Manus, 1818 Cffigiere, 484 064 Me

Cages-Rundidan.

BPN. In ber Jengs ber Bernehme von Erschwahlen zum ermichten Massetnatmhaufe bürfte in ben nächten Togen die mishethung belien. In einer zu diesem Josee fraitstindenden Berechung werden namentlich die Zweisel darüber zu beteben sein, die es mit den Argunahlen stir die leienigen Bahlmänner, weiche um herre eingezogen sind, zu holten sein mirde. Bird die Auftragiung, daß solche Bahlmänner insolge der Einderusung zum sexesabtenste ihre Stimmberechtigung als Urmidder verloren diese, der nächt anzeiten die Kornahme von Erzihmahlen zu ermöglichen, die Bahl anderer Bahlmänner ersorerlich werden. Daß es zu einer Behebung der beschenden Schwiedigkeiten und damit zu einer Keudestung der verleigem Randate munt, die übrigens in der Lageopresse nicht vosssächigt und teilsols unrächtig verzeichnet wurden, dürste umso eher zu erhoften ein, als danf dem mährend der Dauer des Kriegde berrichenden ein, als danf dem mährend der Dauer des Kriegde berrichenden

Barteten Bend bie Bornahme von Erfagmoblen ausgeschlossen erscheint.

BBa berfin, 31. Des, Die "Rordd, Milg. Big." bringt solgende
Richtigstelligt: Die "Times" und andere Zeitungen brachten Annang Otteber eine Roft, die auch von verschebenen amerethenischen
Zeitungen unter ber Ueberschrift "Deutsche Böbel beschimpst den
ameritanischen Ronful " ordreitet wurde. Danach sollen der frübere ameritanische Ronful in Edernnig, frant Desdineger und
fran, wog Beschwerben beim Oberdungermeitier springers angen
Beschstigungen und Beschimptungen durch den Chemniger Bobel
ausgescht gewesen sein. In Bertiichtet handelt es sich um einige
ziemlich harmische Verbeiten anftändiger Burger gegen das recht heraussinternde Benehmen des Aeren Desdineger und Cattin, sie desliedigten sich nämlich, auf der Straße und in der Straßenbahn so
misstellig englisch zu sprechen, abs einige Sersonen aus dem Jubiltum, welche die Beiden sur Englichen heiteten, berechtigterweise
doren Umftaß nahmen, und shrem Umwillen in einigen Bemertunnen und Jurusen, die übrigens durchausnichts Bedrochliches an sich
botten, Ausdruft, das übrigens durchausnichts Bedrochliches an sich
botten, Ausdruft, das Aussen und der englischtenundlichen
Fitnammen nur einem Rechnung getragen und den ihnen mehrlach
freundlichglich erteilten Rat, burch Tragen einer ameritanischen
Fitags, so mären sie auch nacht um geringsten behöligt, sondern in
Gegenicil recht zuvortommend bedondelt worden. Degleich dann
nehmlichteit zu ersparen, stellen es die "Imme" und ihr Esho, vermutild, um einen besonderen Eindrung zu machen, je daren
Desdinerer bod schlepsling genötigt worden iet, nach der übereite
bes leizten Ameritanere aus Chemnin des Konsulat zu schließen
und abzureiten. Derr Desdmeder Eindrung abgereit und deiteren
und abzureiten. Derr Desdmeder Eindrung ber Bereite
bes leizten Aus einem Konsulationen nuch der übereite
bes leizten Aus einer Aussen und ein der eine Bescheite
bes leine anne Bendehen um deren der des Geschäfte des
Ronsulats werden von amberen Benmen besc

Der Senior der beutiden Bundesfürften an den Raifer.

Mus Unlag bes Jahreswechlets bat zwifchen Ronig Lub-g und bem Deutiden Raifer loigender Depeichenwechlei gefunden: Er. Majeftat Raifer Wilbelm. Großes

nitgefunden: Er. Majeste Raiser Wilhelm. Großes autgefunden: Er. Majeste Raiser Wilhelm. Großes autgefunden: Er. Majeste Raiser Wilhelm. Großes autgegundtier:

Un der Wende des Jahres, in dem Deutschland gegen eine Beit von Feinden zum Schwerte greisen mußte, deiest uns alle nur ein Gedante, möge es unterer tapferen Armee und unsern ehre weiten Marine gelingen, die Gegner niederzuringen und möge dem deutschen Bolte im neuen Jahre ein Friede gesichert werden, der wert ist der ichmeren Opfer, die es zum Schuse des Jaterlandes freudig auf isch genommen. In der zuverschlichen Possung, daß diesen Künschen Ersüllung desschen werde, siehen die deutschen Kursten und Stämme in unerkübiterlicher Treue zu Kaiser und Reich. Gott khüne Dich und Dein Jaus auch im weuen Johre, er erhalte Dir die Kraft im Kumpfe sier Deutschlands Größe und Chre; er verleihe den deutschen Wassen und unserer gerechten Sache den Eieg.

Gren majeriaten, dem Ronit und der Ronitit. Manjen.

Guer herzerfreuendes, treues Gebenten anlöftlich des bevorstehenden Jahreswechseles empling mich beute bei der Ricktehr von einer turzen Reise. Ech erwidere Eure guten Wünsche
von ganzem derzen für Euch, die Eurigen und das gesamte Baterland. Ihr sprecht mir aus der Geele, wenn Ihr sogt, wir
alle hötten nur den einen Gedanten, daß dem gelieden Baterlande im neuen Jahre ein Iriede gesichert werde, würdig der
gedrachten und noch zu dringezden ichweren Opter. Wie berrlich ist dabei die Gewischeit, daß die deutschen, um mit
Gedamme in unerkführterlicher Treue zusammenstehen, um mit
Gottes hilfe durch unsere helbenhaften Truppen den Sieg zu
erkämpfen, den wir für die gerechte Gache mit selsensfeter Juversche erhoften. In berglicher Freundschoft

BB na. Berlin, 1. Januar. Die "Nordbeutiche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht logeschen Armeebefehl des Aronptingen Bilibelm, der eine hohe Anstrennung für unfere Sioniere bedeutet: Armee Obertommando A. Squ., den 21. Dezember 1914. Biedberholte mir in leizer Zeit erfontete Berichte über die ausgezeichneten Beiftungen der Bion iere aller Armee ovrzäglichen Truppen melle Anstrehenung auszulprechen. Der ständige Rufaller Schweiterwalfen nach Bionieren fennzeichnet am besten deren unsichlagsgedende Bedeutung in unferer gegenwärtigen Stellung und im Festungstampte gegen unsere dennertenung allen unterstellten Bioniertommandos zur Kenntnis zu bringen.

Der Oberbefehisbaber Bilbeim. Rronpring bes Deutiden Reiches und von Breugen.

Bil na. Alln; 31. Dezember. Die "Köln. Bolfszig." meidet:
Auf die vom Arbinal Hartmann dem Raifer aus Anleh des Jahresmedicis ausgelprochenen Glüdwünsiche lief aus dem Großen Hauptquartier folgendes Antworttelegramm ein:
3ch danfe Ihnen herzlich für die mir zugleich im Ramen der
Ratholiten des Erzbiszums Röin zum Jahreswechel dargebrachten
Gegenswünsiche. Gott der herr ichente unferen zum Gauge des
überfallenen Baterlandes erhobenen Baften auch ferner den Gieg
und tröfte alle an den ichweren Opfern des Arieges Beteiligten mit
dimmilischem Trofte.

bimmilichem Trofte.

Bis na. Bertin, 31. Dezember. S. M. der Kaiser dat auf den Keuigdrs-Klüdwunsch des Magistrate und der Stadtverordneten. Bersammlung von Berlin tolgende Antwort ergeden lassen: Jür die vertrauensvolle Kundgedung zum Jahreswechsel meinen wärmsten Dans. Mit desonderer Freude ertenne ich dantbar an, was die Reichschaupstiadt und ihre Bürgerichaft und auf dem Anderschaft und eine Kriegsbereichaft und auf dem Gebiete der Fürsorge sur unsere Kriegsbereichaft und auf dem Gebiete der Fürsorge sur unsere Kriegsbereichaft und auf dem Gebiete der Fürsorge sur unsere Kriegsbereichaft und die dem Büssen des dereichen Satt geseiste haben. Dem einwäligen Willen des dereichen Boltes, sie des darerland und seine tünftige Sicherung gegen feindliche Uedersätzle sedes Opier darzubringen, wird mit Gottes Hille im neuen Jahre der ersehnte Erfag zuteilwechen.

Sin Logesbeieht hindendurgs.

Sona, Berlin, I. Jan. Generalfeidmarichall v. hindenturgs bat antichlich des Jahreswechtels soigenden Lagesbeieht an ieine Armee ertaifen. Hauptquarrier 30, Det, 1914. Soldberen des Okheeres im Jahresbeduch ist mir derzensdedürmis, Euch meinen wärmiten Dank und meine vollike Ansertandug für den auszupprachen, was Ihr in dem adgesolaukenen Zeitabidmitt vor dem Heinde geleistet dahr. Has Iden und einstehtungen ertragen und an Gemalt ausgehicht dahr. Des wird die Ariegsgeschichte aller Zeiten stets zu den größten Laten zahlen. Die Lage von Lannenderg und an dem Arquirichen Seen, von Opato, Inwardend und Worldson, von Wocklamer, kutne und Lody, von der Pilite, Papera und Nawla tönnen Euch nie vergeien werden. Mit Dant gegen was den größten weiter der der der der dahr der und bei der und bei kratz zu inleben Lun argeben dat, und mit festem Bettrauen auf feine weiter. Die mollen wer in das neue Jahr einstreten. Test unterem Soldstenende werden wir unfere Hilber auch lerner tun, die unteren tapferen Kaeselande ein ehrenvoller Arieben gewiß ist. Und nun weiter stich drauf, wie 1914 so auch 1915! Es lebe der Anifer und König, unter allergnädigter Ariegsder, hurra!

n! D. 3) inbenburg, Generalfelbmarkhall. Oberbefehlshaber ber gefamten Streitrafte im Often.

junger Radett bezogen hatte, sein Bildnis mit personischer Unterschrift übersandt. Cleichzeitig hat der Generalfeldmartschal an den Anmanthanten der Anflicht, den Rajor Grassen v. Schliessen, sowie allen Offizieren, Behrern, Beamten und Radetten Honer ist die Verente 1914. Gehr geschrier Herr Arabetten dankt ich der allen Offizieren, Lehrern, Beamten und Radetten dankt ich der geschrier Herr Arabetten dankt ich der Aglicht für die freundlichen Klusdwünsche zu meiner Ernennung zum Generalseldmartschall. Wenn ich in meiner mitistrischen Lausdahn viel erreicht habe, so werde ich stets gedenten, das die Grundlage zu diesen Erfolg in meiner Erziedung im Radettentorps zu suchen ist. Bar ichan in meinem Elternhaus Begeisterung für meinen fünstigen Beruf, Liebe zu König und Baterland, und Gottesslurcht in mein Kindberherz, gesenft worden, so wurde dem beronwachsenden Anadem und Jüngling am Radettendand, und Gottesslurcht in mein Kindberherz, gesenft worden, so wurde dem beronwachsenden Anadem und Jüngling am Radettensforps Kanneradischaftlichet, Gelbstüderwörndung und Ranneszucht neben wissen, das ist der ist dankt der Wanneszucht neben wissen, das ist dereis danktaren Herzen zu ein Radettenschaftlicher Farbilderen ist des Gharaftere, schulen Radner, das sein, den gestätzten sie der Charaftere, schulen Radner, denen es nie an Initiative und Berantwortungsfreudigseit freste. Ich weiß, das auch die heutigen milderen Erzsehungsformen, wenn auch dier und den den Ghlachtselbe, und do wünsche ich sehne einzeltem Erzsehungsformen, wenn auch dier und den Gehlachtselbe, und do wünsche ich eine Radettageit dans der Geben Gern wie ich an seine Radetten, des Gebens wird, das der sich diese Heine Steingebenten und jedem einzelnen derse Roeiten, des Weines wirden und jedem einzelnen der Jung der es in seiner Madettageit will, dem gelingt des Nachmals vielen Dant für treundliches Reingedenten und jedem einzelnen berzischen für der ergebener und geite die sond brüdend, Ihr ergebener und geiteuer Kamerad (gez.) von hind er nach der geh

Einbride aus Franfreid und Beiglen

Einderke aus Jemfreich und Beigen.

Jur lieberdringung einer Liebesgadenjendung, hauptfächlich in Bieihnachtsstellen bestehend, mar der Obermeister der Bertiner Bäderinnung Arig Schmidt in das spauptquartier der Bertiner Bäderinnung Arig Schmidt in das spauptquartier des Aronprinzen gereift. Er ichibert im Bertiner Tagedtatt leine Eindrück. Der Kronprinz sah frisch und gesund aus. Er drückte leine Freude über den Tische bes Gesprächs der Obermeister auf die Bertlufte einiger Regimenter binwics, sagte der Kronprinz: "Ich weißes ichon. Einzelne daben viel gestiten. Weber es hilft nichts, wir müssen durcht." Interessant ind weiter die Eindrück, die Bertlufte einiger Kegimenter hinwics, sagte der Kronprinz: "Ich weißes ichon. Einzelne haben viel gestiten. Weber es hilft nichts, wir müssen durch einer sahrt nach Bessen zu Schlachten getodt daben und die Aranzosen zurückgewichen sind. Die Estreibegarben teilweise noch auf den Kranzosen zurückgewichen sind. Die Estreibegarben teilweise noch auf den Halmen stand. Besonders ist es ihm aber ausgesallen, daß die Kelder undern. Dagegen grünt in dem unter beutscher Berwaltung stehenden Besontweisten sie noch und der Berwaltung stehenden Besontweitet geblieben sind. Es ist sein sberdiger Berwaltung hat die Booatberten sie Minterraggen. Die deutsche Berwaltung hat die Booatberten sie die kein die Reider zu dessehen der Bestehen und alle Borarbeiten sie nicht des Berwaltung unterzieht sied ber Erbeit ohne seden Bidersand. Jum Schluß wies der Odernweister noch darauf hin, daß in Aranfreich siehe gerterben won Bieh venicht nach der Ansichen Truppen.

Mus Sab-Mirita.

Aus Sab-Afrika.

Bireaus. In der Protlamation, in der die Rannichaften zum Zeidzuge gegen Deutsch. Süddritta aufgerufen werben, heift es: Goeden derfindet sich Süddritta aufgerufen werden, heift es: Goeden defindet sich eine Itene Abreitung von Truppen der Union angreifen und überwältigen konnt und zwar mit Hilfe von deutscher Artillerie. Die ursprüngliche Beforgnis, das Deutsch, Südwest als Basis für Angriffe gegen die Union denugt werden könnte, ist damit gerechtertigt. Die ursprüngliche Beforgnis werden fönnte, ist damit gerechtertigt. Es ist klar, daß die Lage wiederum geschrichtswerde durchschlassen konnte, wenn sich die Jüdrer der Buren nach Leutsch-Südwest durchschlagen. Ungesichts der Gesahr eines Einsalls kann es notwendig sein, eine viel größere Truppenmacht zu brauchen, als onlangs deadlichtigt. Die Regierung ist der Anschlichtlich daß die Laft nicht auskaließtich von streimkligen getragen werden kann. Ein anderer Grund ist, daß ein großer Zeil der holländich sprechenden Bewölferung die ausgezichnetten militärtischen Kalgterien bestat und odlig dereit ist. Dienst zu tun, sich aber weigert, freiwillig zu dienen. Ihr Standpuntt ist, daß, wenn die Regierung ihre Dienste brauche, sie besehlen musse.

Kleine Mittellungen.

Berlin. And ber Bigeprafibent bes Staatsminifteriums. Staateminifter und Staatslefreiar bes Innern Dr. Delprud bat bas Ciferne Rreus zweiter Raffe am weißen Banbe erhalten.

Berlin. Der Reichofangler bat bie Rachricht erheilten, bat fein altefter Gobn. Leutnant im Leib-Ruroffier-Regiment, von bem es bieg, bat er verwundet in ruffiche Gefungenichaft geraten fei, am 9. Dezember bei ben Rampfen in Boten gefallen ift.

Rem Bort. Der ameritanifche Zeitungsverleger Hermann Ribber fpricht in ber Staatszeitung die Hoffnung aus, balb eine beutschleundliche englische Tageszeitung berausgeben zu tonnen, um bem Deutschenhaß wirfungsvoll entgegenzutreten.

Raffaulide Radridten.

Rasiatische Ractigien.

Biesbaden. Bolizeipröfibent v. Sch en d erläßt folgende Befanntmachung: Infolge des Betroteummangels werden in neuerer Zeit mehrere Betroleum. Erla gmittel in den Handel gedracht. So weit solche unier Berwendung von Rohnaphtha, Benzin oder Benzin der Benzin der Benzin der gemeinden gedenhischen Ketroleumlampen gewarnt werden, da sie mit erhedichter Explosionsgelahr verdunden it. Ruch die Eriahmitsel, die diese Stoffe nicht enthalten, sind nur mit Borlicht zu gedrauchen, imsbesondere ist zu dodes Füllen der Oelbeckliter und das Umdereitragen der bernnenden Nangels Berbandlungslichtes wird die Anderen werden.

mc. Biesbaden. Rangels Berbandlungslichtes wird die Schwurzerichtstogung, deren Beginn auf den Januar ieftgeleyt war, nicht finzischen.

— Residen zum legten Rade. Die nächste Bolfs-Borftellung zu tleinen Breisen zum legten Rade. Die nächste Bolfs-Borftellung zu tleinen Breisen zum legten Rade. Die nächste Bolfs-Borftellung zu tleinen Breisen zum legten Rade. Die nächste Bolfs-Borftellung zu tleinen Breisen zum legten Rade. Die nächste Bolfs-Borftellung zu tleinen Breisen zum legten Rade. Die nächste Bolfs-Borftellung zu eine Wichte Gelestereite Zätigfeit in Blesbaden zurüg.

— Denn Gruber ich gestern auf eine Wichtele leelstereriche Zätigfeit in Blesbaden zurüg.

mentannahl, eine durchausharmonikt verlaufene Berhnahte veranfinitet hat. Das Aspinnent hatte dagu 136 Deftolige geführet, die lettener Eusf im Jetbe. Arbender fanden J. 1. Jigareten und Liebbegaben jader Ert in Maffen jar Der-

Me. Um ben Bezug von Betroleum ju erfeichtern Ragiftrat bie Intereffenten, ihren Bedarf bei ihm ang.

Raberheim. Bum Abendmahl ging bier am Weibnachteiel: 100fabriger Greis, ber befannte Beiter Gdrauter.

ein Udiabriger Greis, der befannte Beiter Schrauter.
Cimburg. Schon wieder wurde ein Landsturm mann von der Eilenbahn über fabren und zwar an der Filenbahn über fabren und zwar an der Filenbahn von Siegen.

Mahn, Gine bei andere Auszeichnung wurde der A Beitrele des hier in Garnifon liegenden Aufgriffleriereginneits Ri. 18. des die feinderen Brummer bedient, durch den fonttinanderen keiteral von der nacht dem weftlichen Kriegoligaupfah zuteil. Der beitren al auf dem weftlichen Kriegoligaupfah zuteil. Der beitren ab der Falterie richt nur feine befondere Anerfennung für die vorzisaliche Sediemung der Geschape aus, fantern ließ auch der Bediemungsanduntabet ein Gettigefamt von 100 Nach zur Berreitung zweiden. Das Juharilliertereginnen Kr. 18. ist befanntlich des Juhafte deutsche Regiment dieser Waltengatung, das erf: vor 3 Jahren bier neu gebilder wurde.

Dermijotes.

Bab Raubeim. Rach einem in der Billa "Tielemann" ausgeführten Einbruch fechten die Diebe das Gebaude in Brand.
Lewahl die Zeuerwehr felder heltend eingriff, brannte die Billa
jamt der Inneneinrichtung doch vollfländig aus. Der Schaben begiftert fich auf 80000 bis 70000 Mart, ift aber durch Bestährtung
gedeift. Die Bewohner der Billa, Jamilie Spath, befinden fich

gedert. Die Bewohner der Billa, Jamilie Spoth, besinden sich Beisen.
Dieklagnahme eines icansditigen Conkolions dei Kodienz, Direktor Kamptwinkel non der Traß. Industrie (Roblenz) macht ichgende Mittellungen: Um Donnerstag ist auf unserer Erube Iden des des Frieft ein kranzölicher Kentdallon niedergegangen, und und gegen 6 ihr abendo. Eine Gondel wor inch vond nicht ordennden, das Schieppfeit ist einen Leitungsmaßt von der Starktrom und Lindsettung aus und leiste iich auf einem Gedoude leit. Der Ballon kinschte über unteren Gewenfelderen. Das Schießenerralfommande einen Mittellung davon, und es wurden darauftin 200 Mann clastinkert. Rachts gegen 12 ihr war der Ballon glüdlich bernatergebolt, er war ungefahr 18—20 Meier lang und hatte einem Dirahmester von 4—5 Meier. Der Ballon wurde vom Killiär verladen und nach Koblenz gekrocht. In der Landungsselle fand man französische Karten, Instrumente und ein Signachern, ihre der in die den Schiegen, eine deutliche und eine französische. Der im 42 Jahrgang erlebenende "Vollige Landungsberiche find mit, daße er sich gemotigt licht, vom 1. Januar an sein inkeinen tur die mettere Dawe des Frieges ungutetelen. Beinwingsgenererde durch den Kriegeausbruch in eine fampter Notlage kan neiden konnte.

ben nieden konnte Bertin. Erma 80.080 Eilenbahner find die jess jum Betried er Eilendichnen in Keindeoland abgegangen. Daß tropdem der Betionen und Ginterverfede im gangen Reiche wieder falt auf seine ursprüngliche Sode gedramt und daneden noch Porforge für die Abstreichen Billinetrausporie getrotten trochen ist, darf als eine Bein. Die Biener Bolizeldrechtung verdient Wien. Die Wiener Bolizeldrechtunger ein Berbot der Ab-baltung somrücher Langunterhaltungen in dientlichen Lofalen nahrend des kommenden Kachings. Das Tanspordot erftreck sich auch auf alle Unterhaltungen von Bereinen, die in dientlichen Lofalen stattfinden sollten.

Buntes Allerlei.

Bertin. Der Bertiner Schaufpieler Paul Wegener (früher am toltheuter im Wiesbaden) bat das Eiferne Arenz I. Rinffe erhalten ind if jum Leutwant befordert worden.

250 Gelaugene machte mit feiner Truppe der Polizeifergeant togalla, der, als die übrigen Borgefeiten gefallen waren, einen frurmangriff durchsübrte und dabei noch 2 Machinengewehre ercutete. Er worde datin mu Leutman befordert.

Bom Abere 1915. Der Januar hat weimal Bollmond, am

Dom Inter 1915. Der Januar hat zweimal Bollmond, am 1. und am 31. wehrend der Februar leer ausgeht. — Jwet Son-menfirstreniste, die 1915 eintreten, werden in unferer Gegend nicht sichtbar fein. Der Mond wird in diefem Jahre nicht verlänftert.

Be moort. Bet bene Fort Erte murben gwei Mainer erfeiptien, weil fie mit Baffen lanabithes Gebiet betraten. Sie warer auf Entenfiedd und welgesten fich, auf Anruf fieben zu biei-ben. Die Bolten, bie fie erkhoffen, murden verhafter und eine Un-terluchung eingeleitet.

Settgemäße Betrachtungen.

(Rachbrud perboten.)

-1915".

Begangen bat, wie ichmi o oft — die Belt die Jahrenwende, — Man dat gewinscht, man dat gehoft — and reichte ich die hande. — Doch wer man bent meht aufgelegt — zu ebermitgen Scherzen. — Der Cenif der großen Zeit bewegt — die Etimme Staten

Cin neues Jahr, ein einen Sienenbed — in Die Menichen gelaute, — Liebentichland steht noch immerdat — in Die Menichen in Streite. — Etat das zum belleit Glodenlchall — des Menichen iriedisch kangen. — dat Schwertgeliter und Donnerhall — das neue Jahr empfangen.

Gs liegt die Keit in Kompi und Not. — der Frieden ichwand auf Erden — Wied und fin frachtend Morgenrot — nun anno 15° receden? — Kehn aus den Zahigengröben dah — die Zahne heim und Gattenr — Wie hoffen es! — der Redet mallt, — die Jutinalt liegt im Echaten.

Lind dech, der Stehn aus den Johinung bricht — sich Industrie, — Denn under ist die Jamerlicht — und die gerachte Seche. — Won berauft es auch im neuen Jahr. — Wie wollt nach mit ist piegen.

Luckgricht ist jedes dentiche Herz — vom keitigen Opjerbrande, — Lind wie ein Kannch fireg himmelwarts — gilt es dem Batertiande. — Der Feind, der is britaal und roch — das Artegabeil ausgegraben. — Soll weiter sinne Straie is — die Ende von dem batt. daben! er Herzell.
Cin neues Jahr, ein eifern Jahr — ju liangs beim Seft.
neue. — Albenischland fiedt noch immerdar — in Oft und Weft.
Streite. — Etart bah jum hellen Glodenschall — die Menichen
lich singen, — Hat Schwertgeilert und Donnerhall — das neue

lande. — Der geind, der jo brittal und rob — Das Ariegebeil ausgegraben, — Golt weuter feine Strafe fo — bis er genug hat, baben! —

Zenn bringe und, du neues Jahr — das Ende von dem Kriege, — Doch vorher titte, noch ein paar — ber Hindenburgichen Ciege! – Rimmti fegenoreish du deinen Lauf — Dang Reulahe, laft tich bitten, — Dann fiell n wir bald die Rechnung auf — bort brühen für die Britten.

Und moge dann das deutsche Schwert — den Frieden dort bileitern. — Doch einen matrer Grüder wert, — die wir im Kampf verlieren! — Do füber quieft auf immerdar — den grieden ihre auf Eren. — Ein eifern Jahr, ein ftolges Jahr — möglt du für Preutsbland werben.

Ern ft Heiter.

Ernft Seiter.

Wer Brotgetreide verfättert, verfändigt lich am Veterlande und macht fich Itrafbar.

Leitung: Guido Zeibler. Berantworfic für ben redatt Zeil Frin Glauber, für ben Reftame- und Enzeigentell, fo ben Drud und Berlag Bilb. Holyapfel, in Biebrich.

Anzeigen-Teil

Nenjahrsmunich-Ablöfungstarran

An Stelle des Herrn Emil Eftel, weicher infolge Einberufung zur Jahne fein Am als Schiedsmann niedergeiegt hat, ift Herr Rentner Heinrich Bogel hier. Rheingauftroße 33, und als defien Stellvertreter Gert Profurst auch füngting bier, Wilhelmogningen 5, 2, an Stelle des edenfalls zur Fahne einderufenen die herigen Geellvertreters Herrn Marine-Ingenieurs Karmann bier, ernamnt und genach § 5 der Schiedsmannsordnung vom 29. März 1879 vereidigt worden.
Biedrich, den 30. Dezember 1914.

Der Stogiftrat. Bogt.

Befanntmachung.

1. Montag, den 4 Januar 1915, findet von 84, die 124, vormittage und von 5 dis 54, Uhr nachmittags, die Auszahl der Kriegsfamilien-Unterstügungen für die Selt vom I. dis 15. Ian liatt und zwar:

Anjangsbuchtaben A bis K auf Simmer 5, Anfangsbuchtaben C bis 3 auf Simmer 1

Anfangebunftunen t. Die Datharage erfalgt die obengenannte 2. Sur die Sewohner der Waldfruge erfalgt die obengenannte Ausgablung bereits am Semulog, den 2. f. Mbs. von 5 bes 6 Uhr im Polizie Geband. Malbirage 52 fiferteiblt werden jur gleichen Seit auch die Bettel für Cedensmittel pp ausgestellt und veradbigt.

3. Die Sahlungen können nur gegen Vorzeigung der blauen Ausweiskarten geleigte werden.

4. Die Emplangsberechtigten werden delingend erfucht, fich genau an die genannten Beiten zu halten.

Biebetth, den 31. Dezember 1914.

Abteilung Rechnungs- und Kaljenweien: Kuth e.

Solgverfleigerung.

Moning, ben 4. Januar 1915, vormittage 193; Abr, tomint in bem hiefigen Stadewald, Diftritt 18 Briicher, folgenues Sols gur

rung:
14 rm. Eichen-Scheit und Anüppel,
378 rm. Buchen-Scheit und Anüppel,
5400 Buchen-Bellen,
90 Gebund Befenreifer.

Jusammentunft um 9.48 lihr am Chaussehaus. Günftige fahrgeiegenheit mit der Schwaldader Eisendahn ab sbaden 9.15 lihr, Nandesdentmal 9.22 lihr, Waldstraße 9.26 lihr, Biesbaben 9.35 lihr. Dobbeim 9.35 lihr. Biebrich, den 30. Dezember 1914. Der Magistrat. 3. B.: Tropp.

Berfteigerung.

Am Dienstag, den 3 Januar d. 3s. nachmittags 2 Uhr werden im fiofe ber Raferne der ehemaligen Unteroffizierichnie im Biedrich mehrere Cole alter benfter und Caren, sowie ein Haufen altes Eisen und eine Keffelaniage meiltbietend gegen Barzahlung versteigert. Eingang zur Raferne von der Wührlim Kallestraße aus. 507a

Mae des Bateriandifaen Stanenvertin

Bolgenbe M	er i	en burd Sterilifation en trimffertig abgegebe Planat: Hafden & 100 gr eseines Hälden .						dru tenb			Lieftithlume					
Rt. 1 für Rinder	on:	d	lafe			1	100								22	:
Rr. 2 ffr Rinber Engesport	Den	-	0 3	arc.	œ											
Tr. I für Minber	8811		9 1	Ro-	at		500									
Engedoore Gr. 4 für Rinter Bollmid	pott		No.	m											0.07	-
Stertitflerte Sal	mild	cian	ein	es Bai	m	ш	ιō	en				:	:	:	35	3
Bobibabenbe ani	len !	für	teb	. 1		re B	20	rite	i :	:		:	:	:	950	4
Colmild. Hier								:		:	:	:	:	:	0.50	3
											ez		e		ub.	

Die Mild wird ben Runden Bertings von 19% tibr, en Co and Pererangen von 11 libr ab augefabren.

Kohlen - Koks Rrennhoiz - Brannkohien

liefert prompt frei ins Haus.

W. Gail Wwe.

Fernsprecher Nr. 13.

Annahmestellen: Kinst Gall, Wisshad, Alles 2, G. Schöller, Elseuhandlung, Hathausstrafe Nr. 12.

Solt 17 Jahren bewä Spezialkuren bei

Geschlechtsleiden frische und chronische, auch versitete Here-röngenfelden. Ausstüsse bei France, Unter-leibsielden. Vorsteherdrügenentrüngung, Samen fluss, Nervenzerrütung, Mannesschwäche, Folgen jugendiicher Vertrrungen.

B. Langen's Physik-Modiz. Bell

MAINZ, Schusterstraße 84. (451a

mibl. Bart . Ammer it over obne Benfin in en Abolifer 18. s.

Mettes dimm. Briebridtraße 14. 1 x

ân mābi, Simmer Haibausftrage 22 Il into

Mablierte Bimmet .. all mibliertes Blamet at I Good er vermieren Ebelemannitrabe 18. Nähereb Varterre

6600 mibl. Simmet permieren Jahnitraße 4. 2. r

Bien & Bimmer u. Affice, neb# & Manfarbengimmern ju B immeten Raberes Top-betmerne M., Dilla Maite

2. Stamer mabuung u vermieten Radeaffe &

Gebl. Menfarbenmotaung amet Rimmer und Ride im Korberbaus au wermietet 23 Rith. Grantturier 21. 37. p. l. d 3-Bimmerwohnung tt gu vermitien. Marbenstraße 7. part.

3-fimmermohnung, fowie 1 Bunner mit Rude granflutier Grade 13 foge fillight, in Dermieren 19720 fillight dermieren 19720 fillight dermieren 19720 fillight dermieren 19720

en mit Bonnun

Reuberg Weon-inetwoonung Raume unb Ribbe an tab An melie hu verm Ratnge Ix 31

-Sim necimabanna Rat B. Coon, Dinepar 80

ti Butefor au vermieren

Rollectrobe

ie ine 6-Bimmerwobunnen nt Aberaum, Maniathe und jubebor, aleich ober a. i. Aurii u. vermieben. Re'd Wierbobener Strade 108.

5-3immer wohnung Rib. Rbelbaibitrake 6, 1.

Bimmet Bohnung richt Bubeber elettr. Bid: ic. per 1 Moril au ver en. Ridb. bal ber Dausm

Laben wit Bahnang Reib Geldille Belle bes Bir-ger-Bereins & D.

Rathaub, Cabe 73.



HAY Biehtarenchen, Labenreale, Thefen, Buffets, Tifche, Gtunte, Edfoto, Chreib- Bauern. Rlubgerbiereifche, Trümeaufchrante, Rommobe, Spienel mit gefchnibten Ratimen
Mhren, Grammobhone, it bergleichen billig zu baben 2981) Reugaffe fi

Billen Schleubet Sanig

bie beite Corre au billis Gr. im neuen Geichfit Rt. We gaffe 11, Wiebbaben Marta Conetbe

Kaiser'Brust Caramellen

pullformen frieger !

from frieger !

from frieger !

from frieger !

from occopy occupant oc er ibbbler. Erre Progette fir mi Dof. Progette, las

Bestun neu r Zag- u Abenb-turfe Anfang Januar in: Galafatelben (beutig u lat. Giensgrubele (bis aum Ettini) Rafataenja eiben (10 Ginger)

Raufman Rette penbeng uim. Ginftiger Beitountt aur arünbliden und gewiffenhalten Ausbildung bet febr mattgem Breife, um nach bem Riese Verife, um nach bem Riese eine gute Stellung zu erlangen.

Stab Sallerbrobe I. D.

Gririchend
ift die Ropf odiche
bei Gebrauch v. E. 19. Worte
Mittentiger weinner
Teorselfe.
Gelbrert bas Gadeium
ber Gerre.
Beit Gebrauch vondert und aufe
Berte eingeführt. In sollig frei
von gande und Geruch, ausnehmins Zerprofiquat aut
Dear- und Ropfweider. (25 da Gutab Erfel (E. B. Goth)
Gelem-frabrit, Langaffe 17.
Rirbertage in Piebrich bei:
Geneberbbbn, Abetinftr 11

Gegen Froft "Sellan"

bas ibeale Arokmittel in Koothelen und Erogerien Orig. Dole 10 A 4ffa Rieberiage : Molenapothele.

Phrenotogis 4-4a bestet fürfen der imb Danb littlen, auch littlen, auch littlen der imb Danbfürfft. Edg., and Genningt bestet im greden gene C. Schultes. Siebb. deienerfix 12.1

Rheumatismus Giat und Ifaies.

Belig Mirt, Bi-Shaben. Odiner, Afe 16, 1. 000a

toch cinios Wn. athad Celes.

2 Dethe to se. .. Rieganicolite Seige merben winleft an maentbeitet Bunfer fer. B. s. !

finne Rauerlenbabn . (Habilanet St Geltett er Git gu verbaufen Gartentrabe 9. 3 p

Didel im Gesiche und em före befeitet reich und unweriest bestehen Bedeute Gestehen Gestehen Bedeute Gestehe

Berfand gedorte er mit Unterbeschungen die zu seinem Lemieren 1866 erfeige seine Bahi zum A. Wäspermeister, laus Kreiksputserien, 1897 jum Landungsscherordneren. Frenke dur Mitglied der Areisfynode Wiesdaden-Kand, der Betyntode für dem Konststorier Wiesdaden, und des Zentralmies des Gewerbesterins sit Alasau, dreiber der Bie, diebegereins, A.-G., Berstigender der Bermaltungskommission der gesterierungseiterei des Estade und Alandbreisen Wiesdaden Vormer den Aufsichtsents der Perdagudypstinssenischaft alle den der den Aufsichtsents der Perdagudypstinssenischen Ermit kandreite Wiesdaden und Borstigniber des Aufsichtsder Teingenstaffenden für heiere Kassen au Miesdassen. ErAreichnoserster. Brandbierette, Chremorkiernder des Geverenze, und Erweitungsbed der Gefanzererine Lintruckbes Aufmoserten. Wern nicht weben für der wie zus Zeite Antekeit wir fich dering, dam wird manserate ermigen kannen,
Latzen und Artheitebereng inn besetzt, wer wie des Zeit zu ging an den Lohe, wo er beigesest wurde, mitten in ürcheit Frienslähm, is ihner and, er von uns plägisch aus Arbeit und keit vernaggeeitzen, die bei Leduckennent was.

Das Eiferne Kreug erhielten:
Miesbaben. Der 17 Jahre alle Jahnenjunter im Jüftliet Reginent Rr. 20 Unteroffizier Jeachim Flothow aus Wiesballe, unter gleitzeitiger Beforderung zum Jähnrich.

— Stabtverordneter Generalleutnant von Dreifin g-Wiesbann, guzzeit im Jelbe, hat des Elferne Kreug erfter Ringife erhalten.

Renefte Hadrichten.

Wona. 2 non, 2. Jan. Bic der Nepublicain aus Paris met-bet, hat der Arlegsminister angeordnet, daß jedem Berwundeten, bewer er in die Bont zurücklehrt, ein Heumatsurland von 8. Tagen profiber wird.

Die Türten im Raufajus.

IS na. Kon fiant i nopel, 2. Ismae. Es idujt das Ge-it um, das tierlige Herr fei in Arbethan, einer Stadt 80 Am. Innern des Kaufafus eingezaggen. "Zerdihuman-i-haffte" Schet, die gleiche Nachtligt aus authenflicher Ouslie erfahren zu um. Die Bejehung der Stadt habe vorgeflarn finfigefunden.

Auftrulier in den dentichen Salamainfeln. BB na. Melbourne, 2. Januar. (Meldung des Renter-mus.) Die Auftralier haben Zongainville, die größe Injei der mogruppe befeht und doct die beiffiche Jiagge gehiht.

Ino ben beutigen Berliner Morgenbilli (Beinettelagramme.)

(Brivattelagramme.)

Beriin. Der Rapitan ber "Emben", v. Müller, ber an-fänglich auf Malta gefängen gefest werben follte, ift, wie bie "Duriche Tageszeitung" melbet, in Nondon angetommen. Betlin. Der erfte Bertaul gefaperter beutscher Schlife foll, wie die "Boslitche Zeitung" nach der "Limes" berichtet, nachten Dienstag und Mittmoch in London statischen.

Berlin: Wie aus Oostburg einem Nottesbanzer Telegramm bes "Berliner Tageslatt" zufolge gemeldet wird, habem in den legten Tagen zwei englische Ariegsichisse die besgliche Kuste beun-russat, die einen Schuh auf Zeedrügge abgaden.

Deffentlicher Wetterbient.

Dorau off hall de Bitterung für bie eien som Ab. 2. fanuar bit sum nadben Abend Bebedt, gettweife Rieberiffiage, mild, fübmeftliche Binbe.

Birbrid: Mittage 1,78 Str. + 0,03 Str.

Eheater-Spielnlan.

Ataigliges Theolor in Westeben.

fentiligung ohne Gewähr einer eventl. Abänderung der Borfifdung.

d. L. Hannaer, 8 Udr., 186. il., Moineaddminerung.

d. L. Hannaer, 6 Ildr. Ild. G. Ghiese demusten.

d. D. Januaer, 6 Ildr. Ild. B. G. Gollege Cramuston.

d. D. Januaer, 7 Ildr., 185. b. J. er filogenede Nolländer.

d. Januaer, 7 Ildr., 185. b. Ziefland.

d. Januaer, 7 Ildr., 185. B. Ziefland.

d. Januaer, 6 Ildr., 185. B. W. G. Die Manter (Nen einfindiert)

d. 10 Januaer, 6 Ildr., 185. B. Tie Bheiture.

d. 10 Januaer, 7 Ildr., 185. B. Tie Bheiture.

h. 11 Januaer, 7 Ildr., 185. B. Frestofe.

Refberg-Theolor in Blacksten.

Refberg-Theolor in Blacksten.

11 Januar, 7 libr, Ab. G, Brederen.
Refteny-Theater in Blandeten.
2. Ranuar, Tilbr, Rögeliprung (Reubeie).
3. Lanuar, nachu. 3. libr, Cofguni (baibe Breife);
36 1.48 libr, Robellorung.
4. Januar, 7 libr, Benus mit dem Papagei.
Anchore in Blandeten.
5. Januar: 4 libr: Abonnements Rongert bes Aurfleret. 5 libr: Oppobenie-Geng rn.
6. Hannar: 4 und 6 libr: Abonnements Rongert bes

Mainger Siebilbenier. 2. 2 Januar, Bie bie airen fummen g 5 Junuar, machen. Das enpfere Zoneiberlein; abends

Muzeigen-Ecit.

Elektro-Biograph. Sath Buine Dampf und Rugelregen

Inch Salberdampf und Angelregen

d das größe Bleifervort, des bieder g idalien murde, die bat größe Bleifervort, des bieder g idalien murde, die bettendung, der nitum auf die Gontfallen der An vi auf der benticken Reised-daudigt und nice mad damit aufanmenden. Ein berticke Dram, dies in die und undrag field bleibt. Eb bente neue Einlagen und neues Beiprogramm.
Morgen Cambeag bis 8 libe fürgendvorftellung.

Inton-Theater Keke Rathausstr. v.

Der verhängnt volle Gotterfomud,

Degenganber of grower Blintomer in 3 Miles

Ortsansidus, für Kriegeffirjarge.

Berichiebener Il ftande halber muffen bas seichütte-immer und die Rabftube bis auf wittere Befanntmachung geichloffen bleiben.

geraline Ginladung aut Gebelswane

Bie allfibrlid, wird auch in biefem Sabre ie Webetowode in bem großen Caal bee blateniffenbeime, Biesb benertrafte 52

abgebalten werden, Gie beginnt Montag, ben 4. Sanuar, abende 84, Ubr und findet jeden Abend bis Sametag, ben 9 be Des gu berfeiben Beit frait, mit Musnahme bon Mittmod aber b, an bem Rrige. gebetegottesbienft geratten mirb.

Die Grogramme ber G. betticoche merben am Montag jur Berteiling gelangen. Ce mirb biergn gerade in biefem einften

Jahr berglich en gelaben

Die Bartilabe ber enangelifden Bereine.

Todes-Anzeige

Heute morgen entschlier sanft nach hurzem Leiden, wehlversch n mit den heitigen Steche-sakramenten, umere liebe gute Mutter, Schwieger-mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

rm Margarethe Sto! w

Bietrich a. Rh. Armen ubstrasse 24. Breslau, tenhaus n, Mittelhofen, St. Dezember 1916.

Die Beerdgung findet Senning, den 8 Januar nachmittage 1/4 Uhr von der Leichenhale des bleeigen Friedhoffes aus statt

sagen wir Allen besten Dank,

Für die vielen Beweise berzlicher Teilnahme an

Biebrich, Wiesbaden, Konstanz, 2, Januar 1915.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Wilhelm Wolff.

dem unersetzlichen V rluste, der uns betroffen hat,

St. Jojefs-Derein

(Math. Arbeiterperei:).

Bir verenfinten Sonntag, ben & flaunar, abenbe b libr,

Weibnachts=Feier

Stern laben wir imtere Bliglieber, bie faib Bar i.e. fonie Greunde und Gonner untered Bereins boficher ein. Gintattt frei!

Sangervereinigung Biebrich Montig, ben 4. Januar, abends 9 Uhr

- Gefangitunde. -

(Cokal Diefenta t.)

Der Dirigent.

grob l'ider Kindergart n.

Wiederhegenn desfelben, femie des fanda beitsunterrichtes Montag, ben 4 Januar.

Franzisla Somidt.

Anmelbungen werden entgegen genommen.

Kleinkinderschulperein.

Biginn ber Echule: Dienstag, den 5 Januar 1915, morgens 8 Hhr.

Der Doritand.

Ofena beiter

Gastert Birbrid

Schone große Bücklinge

Orto Brauninger,

Biebinbener Birafe Itt.

Um Freihmern vorzubengen erfigre ich, daß ich mit bem Inferet in der legt Mummer der Tagescoft, berrefts

.Uamab e Mar fagen'

Philipp Edineiber, Lad erer

Phrenologin.

ge Beder, Kaifafte 30,2. Cingana Dibbenirake Taglit in tereden von 9 libr o mittene bis 3 tibr abenba

Landw. Arbeiter

Raiferelay 12

Attabenbeienmein, fantaat jen oof April 6 ber jet bes Andleiter, ber Ebenblacerien (1) ber

Die beutige Mnbanbe

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen sowie für die überaus zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Goors Bruck and Fram. Postile Rend.

Biebrich, den 2. Januar 1915.

Danksagung.

Für die vielen Bewaise herzlicher Anteilnahme het der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen, bes indezs für die vielen Kransspenden sagen wir allen herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterblie eines: Frau Philippine Fuhrmann Wwe. und Kinder.

Biehrich, d. n 2 Januar 1913

Stadt. Cieftrighaismert Biebrich

empfiehlt feine

Cadelation für Kleinattamulatoren, fomte tomplette Kleinbeleuchtungen mit Affumulatorenbetrich, Cafdenlampen und Erfitbatterien billigit.

Diel Giud und Segen munichen allen Biebrichern gum Heuen Jahre gmei Artilleriften ber 3 Batt, Selbart - Regt 63

> August Cant, Guffav Borchert.

Gie leben roch Had trinfen ued Und beben immer Dirift. Montag, den 4. Januar, beginnt der grosse

entur-Ausverkau

Spezial-Haus für Damen-Konfektion u. Damen-Kleiderstoffe

Geschw. Alsberg

Ludwigstrasse 3 u.5

Ohne Rücksicht auf die seitherigen Preise, wenn auch mit großen Opfern,

haben wir, um eine vollständige Räumung des vorhandenen Lagers: Damen-Mantel, Jack-nkl-ider, Taillenkleider, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Kindermantel, Morgenröcke, Schürzen, Kleiderstoffe und Seidenstoffe, zu erzielen.

sämt! Preise ganz bedeutend herabgesetzt, viele Artikel werden mit einer Ermässigung von 50 bis 60 Prozent verkauft. Ausserdem enthält das Lager verschiedene Gelegenheit-posten, welche teils zur Hälfte und teils zum Drittel der früheren Preise zum Verkauf gelangen.

Farbige Damen Paletots Einfarbige u. g-musterte Winter-B offe nur mederne Formes jotat Mk 7.50 5.90 seither his Mk. 15 —

Ein Posten Abendmäntel Joint sum Aus-mobel Mk. 12 — frah-r bjs Mk. 80 —

Billige Blusen

Ela Postos Schottenblusen aus prima Stoffen Jotat Ms. 1 95 Ein Poston Schwarze reiswollene Blusen neuste Formen Jotat Mk 3.50 Eln Posten Weisseidene Japon-Blusen degante Form Jetst Mt. 5 50 elnfarbig a karieri, a br elegante Formen jota: Mk. 7 50 6,50 Posten sururkgesetste besere Seidenblusen schwars u farb. Jotat sum Auseuch. Mk . 11 u. 6 früher Mk 15 hje 85

B Poston Schwarze Frauen-Mäntel in allen Writen vorrätig jotat Mk 12 — 16 — 25 — rettner alk 21 — bis 60 -

Ein Posten Kinder-Mantel | 8 Posten Kostüm-Röcke aus prakt. einfarbigen und ge musterten Broffen s. Auss. Joint Mk 3.50 2,50 früher M- Mk 18 -

aus best, wothen ritofren, schwarz d'biau, Streifen und Karos jedzt Mk 7 – 5 – 3 – seither bis Mk, 15 –

2 Posten bosendere proteworte Jacken-Kleider Nur moderne j gendliche glatte Formen oder offen und gre hie-see ut tragen, aus reinweis-nen Siefree, Jache auf Seidenerge estwars, dankelbiau, grün und audere moderne Farben Jotat Mk. 19 .- und 15 .-seither Mt. 25 . 85 -

Elegante Jacken-Kleider

Ein Posten be

ane nur eretk-sesigen Stoffen, in bester Verer beitung, fir alle Grésean, sehwars und mederne danvie Ferben Jotat Mb. 15.— 19.— 25.-- 34.— 48.— souther Mb. 25.— ble 80.—

Modell-Jacken-Kleider das Vornebmete was die Konfektion bring jotat Mh. 50. — bis 90. — seither bis Mk. 200. —

Taillen-Kleider fur Goodbehaft und Strasso jotat mit 25-50% Nachlass.

Farbige Damen-Mäntel

notesta Formen, moderno dunkio, cinfarbigo Jotat Mr. 7.50 his 25.— rotter Mk. 19 — bis 48.—

Lange Astrachan-Mäntel Jotat Ma, 19.50 25. — 29. — 39 — 48. — soliber Mk M — bis 78 —

Lange Sealplüsch u. Samt-Mäntel Jotet Mr. 25. - 39. - 48. - 62. - 79. seither Ms. 46 - bis 190 --

Unser gesamtes Lager in Pelz-Stolas u. Muffen jetzt ganz bedeutend unter seitherigem Preis.

Ein Posten Morgen-Röcke aus warm Plauschstoffen, dunkle moderne Farben

Ener m billio fetat Mr. 4.50 Moderne Sportjacken

ans enfarb g-u und kari Flancouteffre mit tiürtel John Mt. 7.50 11 - 16 -

2 Post. - chwerze Bomesmä aus Küri Cuevint u Tuebst-lange underne Pormen Joint Mt. 22 - und 15

Zartekgesstate Taillenkleider Jotat Mt. 10- und 6-frither bis Ms 00-

Elegante Morgenröcke Tuch-toff B, vormehme Forme jetst Mk 12— 15— 18-

Flausch-Morgenjacken dunkle Far en jotzet Mh. 3.78 1,50

Besonders billige Extra-Angebote

auf Tischen zum Aussuchen ausgelegt.

ca. 1000 Schurzen weit unter Preis!

Ein Proten
Siamosen- und
Druck-Blusen-Schürzen
nur wassbechte Qualisten, mit reicher 95.3
Garattur . . . jetat Mr. 218, 148, 110 95.3

Kleider-Schürzen has waschechten Stoffen, reich mit Borden 190 besetst jetst Mk. 218, 1

Weisser und bunter Tee-Schürzen mit Trager jetst 175. 125, 95.a. Gelegenheitskäufe, weit unter dem heut, Preis in Weisswaren, feinen Hemdentuchen, Bettdama t. Bettuchleinen, gerauht Köper

> Ein Pesten Eleganter

Damen-Taghemden, Damen-Nachthemden, Damen-Beinkleider.

Reste Kostometoffe - Seidenstoffe Kostumstoffe - Samte

jetzt zu beispiellos billigen Preisen.

Gelegenheitsposten in Unterröcken!

Posten
Reinwollene Tuch-Unterröcke
sum Aussenhen
früher bis Na. 9 - jetst Mk | | |

Poston Trikot-Unterröcke mit Motre-Ansate in alien Parben jetet Mk. 200

Ein Posten Moire-Unterröcke moderne Ver-rheitung besouders solder Reck Mod. reinseidene Unterrücke

Ein Posten Mk. 12 -- und 18.-- Mk. 6 50 und 300 joint Mk. 6 50 und

Samtliere Konfektiorserücke und Stoffe tragen neben dem seitherigen Et kett ein rotes Sonder Et-kett, auf weichem der Ausverbaurspreis durch Blaustift deutlich vermerkt ist.

Verkauf nur gegen sofortige Zahlung.
Auswahler ndungen konnen während des Ausverkau's
nicht gemacht werden. -- Aenderungen werden saura
berechnet.

Große Posten Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Seidenstoffe a. Samte mit 204 Rabatt